

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden

Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1837

Schloß Zähringen

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

Der Titisee ist sehr fischreich, aber die Fischerei auf ihm nicht sehr ergiebig wegen seiner außerordentlichen Tiefe. Ein Bergsumpf bei Hintergarten soll der Sage nach mit ihm in Verbindung stehen.

Schloß Zähringen.

Wären es auch nicht die ersten geschichtlichen Erinnerungen, welche das Schloß Zähringen höchst merkwürdig machen, so würde doch immer die herrliche Lage einen Besuch verdienen. Eine Stunde von Freiburg über dem gleichnamigen Dorfe Zähringen liegen diese Ruinen, denen sich der Wanderer mit Ehrfurcht naht; denn es gehen an ihm die Zeiten vorüber, als noch von hier aus, mehr als ein Jahrhundert hindurch, Friede und Sicherheit ringsum sich verbreiteten; das nahe Freiburg, und mit ihm, näher und ferner, Willingen auf dem Walde, Freiburg im Uechtlande, das damals so mächtige Bern u. s. w. den festen edlen Sinn der Herzoge von Zähringen in Begründung freien Bürgerglückes bezeugten. Erbaut wurde Zähringen wahrscheinlich zu Ende des elften Jahrhunderts. Früher hatten die Herzoge von Zähringen abwechselnd auf Lintburg bei Hirschau, auf Weilheim bei Teck, zu Breisach, auf Hohentwiel Hof gehalten. Später aber, beim Anwachsen ihrer Macht in der Schweiz, nahmen sie ihren Sitz meist zu Solothurn und Burgdorf. Zerstört wurde das Schloß Zähringen von den Freiburgern im Kriege mit ihren Grafen 1281.

Lahr.

Eine Viertelstunde von dem Poststationsorte Dinglingen entfernt liegt eine der gewerbsamsten Städte des Großherzogthums, nämlich Lahr an der Schutter. Die Lage ist angenehm, und die Umgegend bietet Gelegenheit zu manchem anziehenden Ausflug. Handel und Fabrikwesen sind hier im blühenden Zustande, und man zählt über zwanzig Fabriken der verschiedensten Art. Zur Erleichterung des hiesigen Verkehrs wurde ein besonderer Rheinhafen bei Ottenheim errichtet, so wie eine schöne Straße angelegt, welche das Schutterthal mit dem Kinzigthale verbindet. Lahr war früher Hauptort der Grafschaft Hohengeroldseck, wechselte öfters seinen Herrn, und fiel im Jahre 1803 zum drittenmal an Baden.

Schloß Hohengeroldseck.

Aus dem Berg Rücken, welcher das Schutterthal von dem Kinzigthale trennt, erheben sich einige steile Bergkegel, von Porphyrfelsen gebildet, und der eine von diesen trägt auf seiner Spitze die Ruinen des Schlosses